

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der
Bezirksvertretung Brackwede**

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Brackwede	28.01.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Umsetzung des Verbotes von Plastikgeschirr in der Brackweder Gastronomie
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Text der Anfrage:

Wie wird die Verwaltung die Einhaltung des ab 3. Juli 2021 geltenden Verbotes von Kunststoffeinweggeschirr bei den in Brackwede ansässigen Gastonomen sowie auf den Stadtteilstellen sichern?

Zusatzfrage:

Gibt es ein Konzept, das dem ausgerufenen Klimanotstand in Bielefeld gerecht wird und im Besonderen die Müllvermeidung als Schritt zur Klimaneutralität beinhaltet?

Begründung:

Wir begrüßen ausdrücklich die vielfältigen gastronomischen Angebote in Brackwede, die diesen Stadtbezirk zu einem attraktiven Anziehungspunkt für die Bürger machen und zu dessen Belebung beitragen. Diese zu unterstützen und zukunftsfähig zu gestalten, ist unser Ziel.

Ab dem 3. Juli 2021 werden Kunststoffeinwegprodukte, für die es Alternativen aus anderen Materialien gibt, verboten – dazu zählen Wattestäbchen, Plastikbesteck und -teller, Trinkhalme, Rührstäbchen und Luftballonhalterungen sowie Becher und Essensbehälter für den Sofortverzehr aus Polystyrol; Produkte aus oxo-abbaubaren Kunststoffen soll es gar nicht mehr geben.

Auch wenn ab 2021 EU-weit bestimmte Einwegplastikartikel verboten werden, besteht doch seitens der Nutzer oft Unwissenheit bezüglich der möglichen Alternativen. Einige der als "nachhaltig" beworbenen neuen Materialien sind aus Gesundheits- und/oder Umweltaspekten problematisch (zum Beispiel Bambus, PLA (polylactic acid), sodass auf umweltfreundlichere, kompostierbare Alternativen zurückgegriffen werden soll, zum Beispiel aus Bagasse/Zuckerrohrfaser, Faserguss, Graspapier, Weizenkleie oder Formbackware.

Wir sehen Handlungsbedarf bei der Umsetzung des Verbotes in Form von klar formulierten Leitlinien der Verwaltung, um den Ausstellern und Gastronomen eine Orientierungshilfe zu geben.

Unterschrift

gez. Karl-Ernst Stille, Vorsitzender der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"